

An Fa.
An Fa.
PEJOSAN GMBH
Schöngartenstraße 13
D-88131 Lindau

22.12.2017

Kristallanalyse – Auswertung

Es werden zwei Wasserproben untersucht und beschrieben:

- A) Neutralprobe Leitungswasser Bamberg
- B) Gleiches Wasser nach Durchfluss von Keramikfilter und Pejosan Transmitter.



Nach Aufbereitung der Proben durch Destillation, Calcination, Filtration und Darstellung der Salze wird durch Vereinigung von Destillat und gewonnenen Salzen die Essenz bereitet.

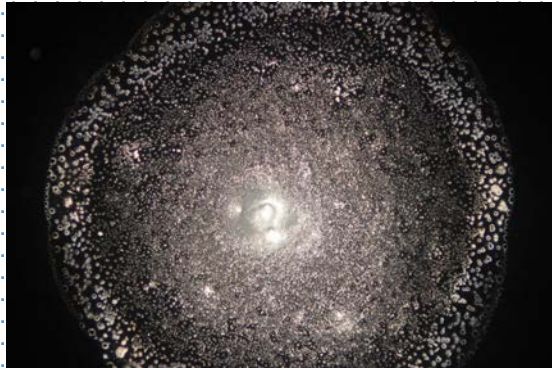
Von dieser spagyrischen Essenz werden je 14 Tropfen auf Objektträgern eingetrocknet und unter dem Mikroskop bei verschiedener Vergrößerung (20, 100, 200-fach) fotografiert und analysiert. Die charakteristischsten Aufnahmen werden hier wiedergegeben.

Die 3 mm großen Tropfenbilder werden als Bildsprache der Natur von Rand zum Zentrum nach folgenden Kriterien beurteilt:

Ordnungsprinzip, Verteilungsmuster, Randbildung, Zentrierung, Ausbreitung, Intensität, Kohärenz, Transparenz, Form- und Gestaltbildung, Winkelbildungen, Größe und Feinheit der Strukturen.

Je geordneter, differenzierter, feiner, transparenter und größer sich die Kristallstrukturen im Trocknungsbild zeigen, desto höher ist die Wassergüte:
Diese wird bei der Degustation durch den Sommelier subjektiv als solche empfunden.

A) Neutralprobe



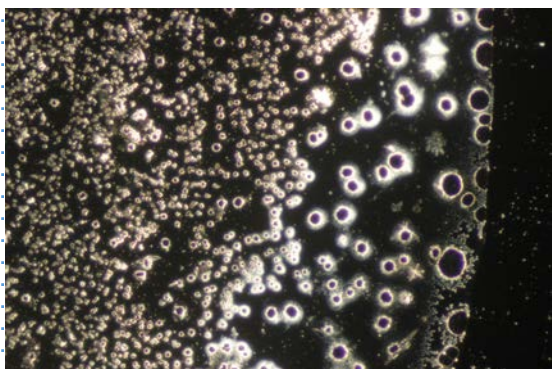
20 fache Vergr.

Das Leitungswasser Bambergens hat am 20.12.2017 die seit Jahren gleiche strukturelle Formation.



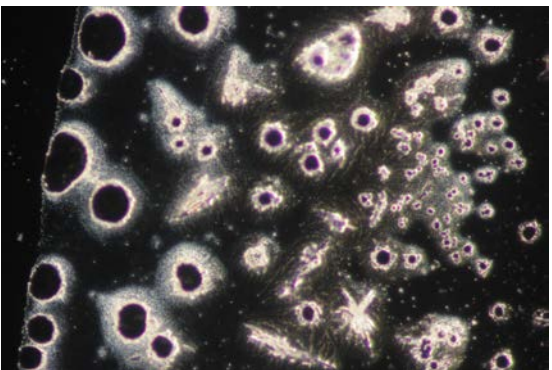
40 fache Vergr.

Der Tropfen zeigt eine gleichmäßige Strukturierung, was ein energetisches Gleichgewicht zum Ausdruck bringt. Der Bildrand und das Zentrum sind verdichtet, was eine Dreigliederung darstellt und eine leichte Aufwertung bedeutet. Andererseits ist die zentrale Verdichtung eine ungünstige Situation bezüglich des Stoffwechsels eines Konsumenten.



100 fache Vergr.

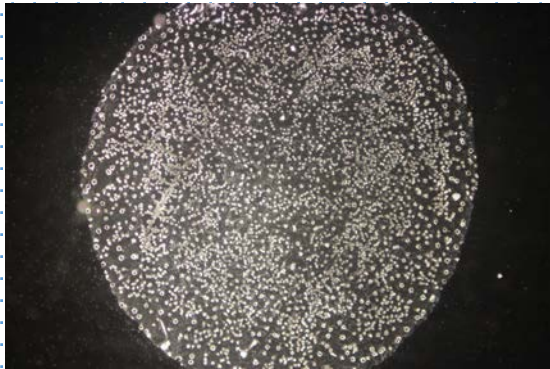
Feinstrukturen sind lediglich als kleine Kreise entwickelt, was einen kleinen Vorteil gegenüber völliger Strukturlosigkeit bietet, wie es die übrigen Zonen darstellen.



200 fache Vergr.

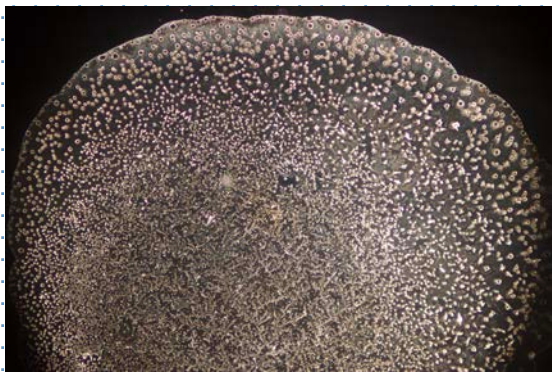
Die starke Vergrößerung zeigt um die Kristallformationen einen feinen Hof, was mit Anlagerung von Schlackenstoffen in Verbindung gebracht wird.

B) Wasser Bamberg/Keramikfilter blau + Transmitter Pejosan



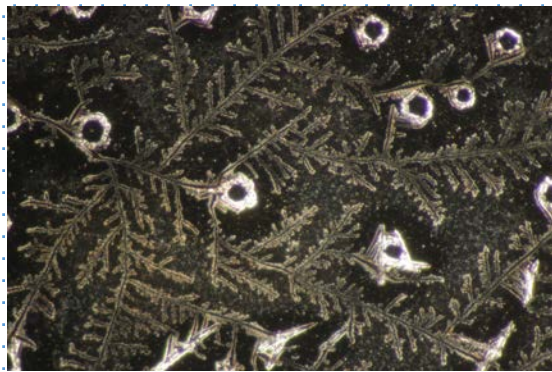
20 fache Vergr.

Das Leitungswasser Bamberg zeigt nach Durchfluss des Keramikfilters und dem Pejosan Transmitter eine bessere Verteilung aller Kristallformationen.



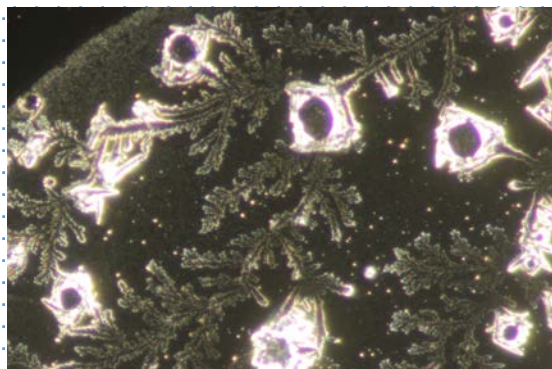
40 fache Vergr.

Der Tropfen hat eine gleichmäßige Strukturierung vom Rand zur Mitte und dem Bildzentrum, was ein energetisches Gleichgewicht zum Ausdruck bringt. Bei stärkerer Vergrößerung sind alle Strukturen sehr fein durchgestaltet, was eine sehr gute energetische Qualität zum Ausdruck bringt.



100 fache Vergr.

Alle Feinstrukturen bilden wie strömend als feine Ästchen übergeordnete Formen, die von qualitativ überaus vorteilhafter Bedeutung sind.



200 fache Vergr.

Hervorzuheben sind die hellen, blütenhaften Formen mit freien Innenräumen – an tannenzweigähnlichen Kristallen, die ihrerseits eine auch flächenhafte Formation annehmen; solche Strukturen sind nur bei energetisch hochwertigen Verhältnissen eines Wassers zu finden.